176. July 15, 1711.[[1]](#footnote-1)

[Seite 1]

Basel[[2]](#footnote-2) den 15 Julii 1711.

Wohl Edle, etc.

Meine insonders Hochgeehrte Herren!

Mit diesem wenigen habe in eil berichten sollen, wie daß die

Bernerische Mennoniten vorgestern Morgents unter dem

geleith Gottes des Allerhöchsten von Bern und Newenburg

verreiset, und daß sich alle die fünff schiffe denselben Abendt

zu Wangen versamblet, und darauff gestern morgen dero

Reis mit einandter auff Lauffenburg fortgesetzet, alwo sie

heute die Schiff entladten und sonsten das nöthige verrichten,

und darauff geliebt es Gott morgen abends allhier anlangen

werden. Ich komme in diesem moment allhier an, weilen über

Landt gegangen, und werde alles nöthige soviel möglich versorgen,

damit diese gute Leuthe desto weniger allhier auffgehalten werden.

Ich werde erst allhier die haubt Liste der Abreisenden verfertigen

können, weilen sonsten noch niemahlen darzu gelangen können.

Hierbeÿ folget primâ Wechßelbrieff von H[errn] Malacrida

et Compagnie für die Summ der 11400 thalern so ihnen

eingeliefferet. Diese herren seindt von ihrer vormahls gegebenen

[Seite 2]

parole die brieffe auff ein paar tage sicht zu stellen, unter

allerhandt prætexten wiederum abgewichen, so daß es da auch

heißt, regis ad exemplum[[3]](#footnote-3) etc.

Womit Meine hochgeehrte herren in der allwaltenden

Gnadenschutz Gottes mich aber und die meinigen in dero

andächtiges gebett schönstens empfehle und verbleibe.

Meiner hochgeehrten herren

Ergebenster Diener

Johann Ludwig Runckel.

1. 176 This is A 1340 from the De Hoop Scheffer Inventaris. [↑](#footnote-ref-1)
2. This is in the handwriting of Johann Ludwig Runckel. [↑](#footnote-ref-2)
3. Regis ad exemplum, “according to the precedent of the king” (Latin). [↑](#footnote-ref-3)